

Reparationen nach dem 2. Weltkrieg

- Reparationen (Carl)

- Wiedergutmachung
- Schadensersatz
- das besiegte Land zahlt die Kriegsschäden der Gewinner (Vermögen, Immobilien, Menschen)
- erfolgte in Form von Geldzahlungen und Demontage von Fabriken
- Demontagen sollen gut ein Drittel der Industriekapazität der sowjetischen Besatzungszone abgetragen haben (etwa zehnmal mehr als in den Westzonen)
- tatsächlichen ostdeutschen Kosten bis 1953: etwa 16 Milliarden Vorkriegsdollar (mehr als 50 Milliarden Mark) = etwa ein Viertel des Bruttosozialprodukts in diesem Zeitraum

Demontage in der DDR und der BRD nach dem zweiten Weltkrieg (Niklas)

Politische Einigungen

Vorschlag der UdSSR auf der Potsdamer Konferenz

- jede Besatzungsmacht befriedigt Ansprüche aus der eigenen Zonen
- UdSSR erhält zusätzlich 25% der Güter aus den Westzonen
- Deutschland muss sich noch selbst erhalten können

Demontage in Fakten

- größtenteils Stahlindustrie, chemische Industrie, Leichtmetallind., Werkzeugmaschinen demontiert

Bereiche, in denen Demontage vollzogen wurde (Dominik)

-

-

-

-

-

-

-

-

-

Bedeutende Firmen, die am 2. Weltkrieg beteiligt waren (Carl)

Krupp

- 1811 Gründung einer Gussstahlfabrik durch Friedrich Krupp
- während des 2. Weltkrieges "Beschäftigung" vieler Zwangarbeiter aus Konzentrationslagern
- wie alle Rüstungsunternehmen fest in die NS-Kriegswirtschaft integriert, aber: Frage: Wieviel Spielraum hatten die privaten Eigentümer noch? (bis heute kontrovers diskutiert)
- Alfried Krupp funktionierte bis zuletzt ohne mit Machthabern in Konflikt zu geraten
- durch Bombardierungen fallen seine Werke und Wohnsiedlungen in Schutt und Asche
- nach Krieg Verurteilung von Leitern und Managern
- ab 1953 wieder in der Hand von Krupp-Konzern

Volkswagen

- Entwicklung eines Volkswagens durch Ferdinand Porsche (28. Mai 1937 in Berlin die Gesellschaft zur Vorbereitung des Volkswagens mbH (GeZuVor) gegründet)
- 2. Weltkrieg: Einsparung durch Zwangsarbeiter, Volk zahlte für Wagen die nie geliefert wurden, Panzerfäuste und Tellermienen wurden produziert
- von Britischer Besatzungszone weitergeführt (Wolfsburg Motor Works)
- 1960 VW wird wieder privatisiert und Aktiengesellschaft, Aktienerslös von umgerechnet 500mio €

Reaktionen der Bevölkerung (Jakob)

- Demontage wurde auf deutscher Seite als Angriff auf Arbeitsplätze gesehen
- durch Proteste wurden Demontagen gestoppt z.B. beim Hüttenwerk Salzgitter
 - Ende 1940 Anfang Proteste
 - 1950 besetzten Arbeiter Hochofen der gesprengt werden sollte
 - 20.1.1951 gestoppt
- Demontage hatte größtenteils Auswirkungen auf Psyche
- in langer Aussicht brachte Demontage die Wirtschaft weiter (veraltete Maschinen wurden abgebaut, in Westdeutschland durch neue ersetzt, USA konnten mit veralteter Technik aus Dtl. nichts anfangen)

Nachwirkungen auf heutige Zeit (Carl)

- Polen, Griechenland
- 1992 die Stiftung Polnisch-Deutsche Aussöhnung gegründet
- 1,3 Milliarden Euro aus Deutschland an Polen gezahlt
- 2004 wurde finanzielle Kompensation an Polen auf etwa 525 Milliarden Euro geschätzt

Quellen

<https://geschichte.salzgitter-ag.com/de/einzelne-geschaeftsbereiche-und-standorte/geschaeftsbereich-flachstahl/salzgitter/ungewisse-zukunft.html>
<https://www.bpb.de/izpb/10077/wirtschaftsentwicklung-von-1945-bis-1949?p=all>
https://www.hdg.de/lemo/img/galeriebilder/nachkriegsjahre/aufruf-demontagestopp_plakat_L-1993-04-001.jpg
<https://www.waz.de/staedte/essen/mit-dem-letzten-krupp-endete-eine-ara-id211400213.html><https://www.sueddeutsche.de/wirtschaft/200-jahre-krupp-der-deutsche-aller-industriekonzerne-1.1190327> und andere

Power Point Presentation (Niklas)